

Jagdgesellschaft

Michael schnappt sich eine Waffe und bricht in den Dschungel auf, um Walt zu suchen. Als Jack, Sawyer und Locke die Verfolgung aufnehmen, kommt es zum ersten großen Aufeinandertreffen mit den "Anderen"!

< Vorherige Episode | Nächste Episode >

Originaltitel: The Hunting Party

Episodennummer: 2x11

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 18.01.2006

Erstausstrahlung D: 13.11.2006 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Elizabeth Sarnoff & Christina M. Kim

Regie: Stephen Williams

Hauptdarsteller: Adewale Akinnuoye-Agbaje als Mr. Eko, Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo "Hurley" Reyes, Josh Holloway als James "Sawyer" Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry O'Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Michelle Rodriguez als Ana Lucia Cortez, Cynthia Watros als Libby

Gastdarsteller: John Terry als Christian Shephard, Julie Bowen als Sarah Shephard, M.C. Gainey als Tom Friendly

Kurzinhalt:

Michael hat aus dem Bunker eine Waffe gestohlen und bricht auf, um seinen Sohn zu suchen. Jack weiß genau, in welche Gefahr er sich begibt, und zieht gemeinsam mit Locke und Sawyer los, um ihn aufzuhalten. Auch Kate will bei der Suche mithelfen und die Männer begleiten, doch Jack reagiert ungewohnt unwirsch auf dieses Angebot und befiehlt ihr, im Camp bzw. beim Computer zu bleiben. Unter Locke's Führung begeben sich die drei schließlich in den Dschungel, um Michael möglichst zu erwischen, bevor die Anderen ihn finden. Doch schließlich kommt es ein bisschen anders, als sich Jack und Co. das vorgestellt hatten: Anstatt Michael zu finden, treffen sie unverhofft auf die Anderen. Diese befehlen ihnen, die Suche nach Michael einzustellen, und zum Camp zurückzukehren, ansonsten werden sie ihre Geiseln: Kate, die den Suchtrupp heimlich verfolgt hat!

Die Rückblende zeigt uns, wie sich ein Italiener und seine habsche Tochter an Jack wenden. Dieser hat einen Tumor nahe der Wirbelsäule, und nach dem "Wunder" dass er bei seiner Frau Sarah vollbracht hat ist Jack für sie die letzte Hoffnung!

Review:

Die mittlerweile 11. Folge in dieser Staffel, und immer noch gab's keine Aussetzer und nur vernachlässigbare Schwächen. Denn auch "Jagdgesellschaft" konnte mir wieder einmal sehr gut gefallen. Ja, natürlich war es die x-te Jack-Rückblende, und selbstverständlich finde auch ich, dass man es mit seinen Rückblicken bei Lost schon lange übertreibt, andererseits! Für mich war das mit Abstand seine bisher Beste. Gut, ok, das Geplänkel mit der jungen Frau war teilweise weniger überzeugend - vor allem der Trauerkuss, also ich weiß nicht! - aber wie er nun als Wunderheiler angesehen wird und lernen muss damit fertig zu werden, vor allem nachdem er scheitert, das hatte schon was. Und die letzte Szene mit seiner (Noch-)Frau war ohnehin wirklich großartig - sowohl geschrieben als auch gespielt.

Noch deutlich besser war aber natürlich die Handlung auf der Insel: Bei ihrer Verfolgung von Michael treffen Jack, Locke und Sawyer auf die Anderen - für mich ganz klar bisher eines der Highlights dieser Staffel. Nicht nur, dass das Zusammentreffen an sich sehr spannend umgesetzt wurde, auch das Gespräch mit dem grimmig aussehenden Mann war sehr interessant und auch informativ. Endlich hat man über diese bisher doch sehr geheimnisvolle Bedrohung der Anderen mehr erfahren - und Gott sei Dank hat diese Gruppierung dadurch nicht im geringsten an Bedrohlichkeit eingebüßt. Vor allem kam für mich dieser relativ frühe "Showdown" mit den Anderen auch sehr unerwartet, denn eigentlich hatte ich damit erst deutlich später in der Staffel (möglichlicherweise sogar erst zum Staffelfinale) gerechnet. Jedenfalls war dieses Zusammentreffen für mich definitiv das Highlight der Folge. Bevor ich zum Fazit übergehe, müssen jedoch auch noch zwei andere Aspekte positiv hervorgehoben werden: Jack's angenehm giftige Reaktion auf die sich anbahnende Beziehung zwischen Kate und Sawyer - und sein "Armee"-Spruch in Richtung Ana-Lucia am Ende der Episode. Letzterer lässt nicht nur interessante Entwicklungen für die Zukunft erahnen, sondern gewinnt durch die Tatsache dass diese Worte gerade von einem Arzt ausgesprochen werden, dessen Hauptaufgabe es eigentlich ist, Leben zu retten, an Signifikanz.

Fazit:

Völlig unverhofft bot "Jagdgesellschaft" ein großartiges, faszinierendes und unheimlich spannendes Zusammentreffen mit den Anderen - definitiv eines der bisherigen Highlights der Staffel. Auch der Rest der Folge war nicht zu verachten, wobei mir insbesondere die Rückblenden zwischen Jack und seiner Ehefrau positiv in Erinnerung geblieben sind. Alles in allem also wieder einmal eine sehr gute Episode ohne nennenswerte Schwächen!

Wertung: 4 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder © ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}